

Kurz berichtet

Wandergruppe startet in Geltendorf

MENGEN (sz) - Die Wandergruppe Mengen fährt am Samstag, 6. April, mit dem Bus nach Geltendorf. Der Bus startet um 7 Uhr in Mengen und fährt die gewohnten Haltestellen an. Gestartet wird am Samstag und Sonntag jeweils von 7 bis 12 Uhr. Wandern kann man auch am 7. April in Glottental. Dort ist der Start am Sonntag von 7 bis 13 Uhr.

Trauerkreis spricht über Nahtoderfahrung

MENGEN (sz) - Das nächste Treffen des Kreises für Trauernde der katholischen Kirchengemeinde beschäftigt sich am Mittwoch, 10. April, mit dem Thema „Botschaften aus dem Himmel“. Der Nachmittag, der um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus beginnt, steht unter der Leitung von Pfarrer Stefan Einsiedler. „Viele Menschen berichten nach dem Tod geliebter Angehöriger von intensiven Nahtoderfahrungen. Sie erleben über Zeichen und innere Begegnungen eine tiefe, tröstende Verbundenheit mit ihren Lieben, die weit über den Tod hinausgeht“, heißt es in der Ankündigung. „Der bekannte Sterbeforscher Bernard Jakoby zeigt anhand zahlreicher Erfahrungsberichte, wie Verstorbene mit uns in Kontakt treten. Er beschreibt ausführlich, welche Formen der Nahtodkommunikation es gibt und wie wir selbst mithilfe von Meditationen in eine Verbindung zu einem Verstorbenen gehen können.“ Das sei eine wertvolle Unterstützung, um den Verlust eines nahestehenden Menschen besser annehmen und verarbeiten zu können, heißt es weiter. Damit gelinge es auch, den Tod aus der gesellschaftlichen Tabuisierung herauszuholen und Menschen zu helfen, mit Schmerzen, Leid und Sterben umzugehen. Alle Interessierten sind zu diesem Treffen eingeladen, sollten sich aber bis zum 8. April im Pfarrbüro unter Telefon 07572/8278 anmelden.

Vorstandsteam führt jetzt den FV Weithart

Bei der Hauptversammlung werden langjährige Mitglieder geehrt

ROSNA (sz) - Ab diesem Jahr gibt es erstmals drei Vorsitzende beim FV Weithart. Die Mitglieder haben eine entsprechende Satzungsänderung in der Hauptversammlung genehmigt. Zudem konnte der Verein ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte feiern (1968 - 2018).

In der Hauptversammlung blickte der Fußballverein Weithart auf sein 50-jähriges Jubiläum im Jahre 2018 zurück. Der runde Geburtstag wurde unter anderem mit einer großen Jubiläumsfeier im letzten Sommer gefeiert, außerdem war der Verein Ausrichter vom Stadtpokal Mengen. Bei der Jubiläumsfeier fanden viele Ehemalige, sonstige Weggefährten, Vereinsangehörige und Gründungsmitglieder den Weg nach Rosna und ließen mit Gründungsvorstand Paul Osswald, Ehrenvorstand Leo Gugler und dem aktuellen Vorstand Benjamin Walter die bewegte Vereinsgeschichte wieder aufleben.

Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten gab es wieder zahlreiche zusätzliche Aktionen, von denen Schriftführer Tobias Rothmund berichtete. So wurden unter anderem neue Tore angeschafft, das Flutlicht in Eigenleistung instandgesetzt, Kabinen für die Auswechselspieler neben dem Sportplatz errichtet und die vereins-eigene Küche renoviert. Um die Trainingsmöglichkeiten zu verbessern, beteiligte sich der Verein auch am neuen Kunstrasenplatz vom FC Ostrach. Ebenso wurden neue Trainingsanzüge angeschafft, die zusammen mit den vorhin genannten Investitionen ein kleines Minus in der Vereinskasse hinterlassen haben. Kassierer Patrick Linder blickt aber optimistisch ins laufende, neue Geschäftsjahr, da man ohne diese größeren Einmalausgaben doch finanziell auf soliden Beinen steht.

Mit dem beliebten Comedy-Abend im Bürgerhaus Rosna sowie dem inzwischen recht erfolgreich etablierten Waldflohmarkt - im letzten Jahr kamen rund 3000 Besucher - ist beim FV Weithart auch abseits vom Sportplatz einiges geboten. In diesem Jahr findet der Comedy-

Abend der Jugendabteilung am 19. Juni und der Waldflohmarkt am 6. Juli statt.

Jugendleiter und Trainer der Damen, Ewald Neher, berichtete von der Vizemeisterschaft der B-Juniorinnen in der vergangenen Spielzeit 17/18 und ließ die Hoffnung auf einen Meistertitel in der aktuellen Saison durchblicken. Bei den Jungen pflegt man eine gute Zusammenarbeit mit dem Nachbarverein FC Ostrach. Die aktiven Damen befinden sich vor dem Rückrundenstart momentan auf dem vierten Tabellenplatz der Bezirksliga, der Relegationsplatz ist aber noch in greifbarer Nähe. Spelausschussvorsitzender Harald Wurz informierte über die sportlichen Leistungen von den beiden aktiven Herrenmannschaften, die vor der Saison 18/19 von der Kreisliga B IV in die Staffel III wechselten und die Zuschauer somit wieder mehr Lokalkämpfe bestaunen können.

Satzungsänderung beschlossen

Vor den Wahlen stimmte die Mitgliederversammlung noch über eine Satzungsänderung ab. Ab diesem Jahr gibt es nun anstelle vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter ein Team aus drei Vorsitzenden (Öffentlichkeitsarbeit, Sport & Jugend, Infrastruktur), den Vorstand komplettiert der Kassierer. Diese Satzungsänderung soll die Zukunftsfähigkeit des Vorstands verbessern, indem sie die Nachfolgeregelung erleichtert.

Bei den anschließenden Wahlen, bei denen der Ortsvorsteher der Weithart-Gemeinden, Alois Müller, die Wahlleitung inne hatte, gab es folgendes Ergebnis: Benjamin Walter wurde einstimmig zum Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit gewählt und Ewald Neher zum Vorsitzenden für Sport & Jugend. Der amtierende stellvertretende Vorsitzende Mark Fröscher erhält den neuen Titel Vorsitzender für Infrastruktur. Kassierer Patrick Linder wurde im Amt bestätigt. Die beiden Beisitzer Harald Wurz (Spelausschussvorsitzender) und Anja Vetter wurden ebenfalls wieder gewählt.



Erfolgreich im Judo: Die jungen Sportler der Judo-Abteilung des TV Mengen.

FOTO: CHRISTOPH KLAWITTER

Stadt zeichnet erfolgreiche Sportler aus

Mancher Verein meldet seine erfolgreichen Sportler aber nicht zur Sportlerehrung an

Von Christoph Klawitter

ENNETACH - Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind bei der Sportlerehrung im Bürgerhaus Ennetach von der Stadt Mengen in Gestalt von Bürgermeister Stefan Bubeck ausgezeichnet worden. Manche Mengener Sportler, die im Jahr 2018 erfolgreich waren, wurden aber nicht geehrt, weil deren Vereine keine Ehrungs-Vorschläge im Vorfeld gemeldet hatten - was Moderator Armin Franke enttäuschend fand.

„Wir haben auch einige Medaillen der Deutschen Meisterschaft, die heute nicht zur Ehrung kommen“, sagte Armin Franke und ließ durchblicken, dass er das schade findet. Er wünsche den betroffenen Sportlern, dass deren Vereine sich das nächste Mal um die Sportlerehrung kümmern. Ein Beispiel nannte er, so habe man vom FC Mengen nichts übermittelt bekommen. Die Vereine, die mit ihren erfolgreichen Sportlern an der Ehrung teilnahmen - TV Mengen mit seinen verschiedenen Abteilungen, Schützengilde Ennetach, Taekwondo-Verein sowie die Modellflugsportler - rief er dazu auf, auch im kommenden Jahr an der Sportlerehrung teilzunehmen. „Es sind Leistungen, die es sicher Wert sind, hier geehrt zu werden“, sagte Franke.

Armin Franke berichtete auch, dass die Arbeit in den Vereinen nicht leichter werde, da mancher junge Sportler für Studium oder Ausbil-

dung die Heimat verlasse. Frank Barz vom Taekwondo-Verein sieht auch eine geringere Bereitschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, regelmäßig und lange zu trainieren, um Erfolge zu erreichen. Das könne an einer höheren schulischen oder beruflichen Belastung liegen, oder auch an einem anderen Freizeitverhalten. Für den Taekwondo-Verein war das vergangene Jahr besonders, denn er ist nun ein eigenständiger, eingetragener Verein, wie Barz erläuterte.

Sozialkompetenz erwerben

Es sei keine Selbstverständlichkeit, sportliche Erfolge zu feiern, meinte Stefan Bubeck. „Da gehört viel Training, viel Fleiß dazu“, sagte er. Er wies auch darauf hin, dass speziell die Mannschaftssportarten den Kindern und Jugendlichen auch Sozialkompetenzen lehren würden.

Die Ablachhalle wird von Vereinen zum Trainieren genutzt. Kürzlich bekam die Stadt einen Zuschuss für die Sanierung zugesprochen, das Thema Generalsanierung rückt nun wieder in den Fokus. Bei einer Sanierung wird die Ablachhalle laut Bubeck etwa ein bis zwei Jahre nicht für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen. Parallel steht auch die Sanierung der Blochinger Mehrzweckhalle an. Doch beide Hallen werde man nicht gleichzeitig sanieren. Zum einen aus Kostengründen, zum anderen deshalb, weil man die eine Halle

als Ausweichort brauche, wenn die andere Halle saniert wird. Welche Halle zuerst saniert wird, ist noch nicht ausgemacht. „Wir werden demnächst im Gemeinderat erör-

tern, welche Halle den Vorzug bekommt“, sagte Bubeck. Wie er sagte, ist mit einer Hallensanierung dieses Jahr nicht mehr zu rechnen, sondern ab 2020, spätestens ab 2021.

Die Geehrten auf einen Blick

Taekwondo Mengen: Ehrennadel in Silber und Urkunde: Benjamin Löw. Wiederholungsurkunde Silber: Hannah Barz, Eric Schumacher, Finn Schumacher, Gina-Marie Stadtmüller, Jacqueline Stadtmüller.

TV Mengen, Judo: Ehrennadel Bronze: Gina-Lisa Radosavjevic. Ehrennadel Silber: Vera Rumpel, Alexander Weiss. Wiederholungsurkunde Silber: Maïke Pilz, Philipp Pilz, Ida Rumpel.

TV Mengen, Leichtathletik: Ehrennadel Bronze: Robin Flatz, Lilly Heissel, Sanja Irmir, Anne Kugler, Max Kugler, Leni Reitter, Leo Selg, Timo Stotz, Jan Teufel, Simon Walser. Wiederholungsurkunde Bronze: Nina Guffarth, Milena Ruess. Wiederholungsurkunde Silber: Nicolai Flatz.

TV Mengen, Schwimmen: Ehrennadel Bronze: Karla Engenhardt, Katharina Fischer, Alexander Reiser, Timo Remensperger, Nico Röhm, Timo Röhm, Loreley Tre-scher. Wiederholungsurkunde Bronze: Emma Alexander, Filip

Grubanovic, Jenny Hennig, Aaron Horst, Nils Krezdorn, Rieke Pawlicki, Florentin Selg, Leo Selg, Moritz Selg, Ursina Selg, Lara Teufel, Jenny Vogel.

Modellflugsport: Wiederholungsurkunde Gold: Nils Finke.

TV Mengen, Triathlon: Ehrennadel Bronze: Kira Schultz, Tim Hirsch, Lukas Müller, Jan Scheffold, Aaron Sigg. Ehrennadel Silber: Jana Müller, Helen Scheffold. Wiederholungsurkunde Silber: Lena Berlin-ger. Ehrennadel Gold: Karolin Brüstle, Joe Lutz. Wiederholungsurkunde Gold: Veit Hönle, Patrick Reger.

Schützengilde Ennetach: Ehrennadel Bronze: Michael Hagedorn, Simon Konieczny, Robin Vesper. Wiederholungsurkunde Bronze: Florian Kleiner, Andreas Miller, Johannes Stütze. Ehrennadel Silber: Jakob Bleicher, Gabriel Dreher, Enrico Schaub. Wiederholungsurkunde Silber: Günter Dettling, Jonas Hornig, Natalie Rau. Wiederholungsurkunde Gold: Anja Fischer, Silke Fischer, Stefan Moß.

Chöre begeistern im voll besetzten Bürgerhaus

„Festival der Stimmen“ ist mit vielfältigen Darbietungen ein voller Erfolg

ENNETACH (sz) - Unter dem Motto „Festival der Stimmen“ hat der Chor Akzente aus Mengen unter der musikalischen Gesamtleitung seines Chorleiters Frank Boos am Sonntagabend zu einem Konzert der besonderen Art eingeladen. „Wie das Motto bereits vermuten lässt, handelt es sich um sehr viele Stimmen“ betonte Harald Hepp, Vorsitzender von Akzente, bei seiner Begrüßung im voll besetzten Bürgerhaus in Ennetach. Denn der Chor hatte imPuls aus Neufra sowie Living Voices aus Veringstadt eingeladen.

Den ersten Musikblock bestritten die Sänger von Akzente mit deutschen Titeln von Nena, Silbermond und der Münchner Freiheit. Gewohnt souverän und temperamentvoll begleitete Chorleiter Frank Boos am E-Piano zusammen mit Simon Koppold am Schlagzeug seine knapp 50 Sänger. Spätestens bei „Ohne Dich“ sprang der Funke komplett auf das Publikum über, welches bei der bekannten Melodie begeistert mitklatschte und mitwippte. So war die Freude im Publikum bereits zu spüren, als mit imPuls der erste Gastchor die Bühne betrat. Dieser verstand es ebenfalls sofort, die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Unterstützt von der chor-eigenen Band (Ralf Ritter am E-Piano, Gian-Marc Ulmer an der Gitarre und Heiko Borkowsky am Cajon) präsentierten die Sänger ein breit ge-



Auf Einladung des Chors Akzente singen drei Chöre zusammen im Bürgerhaus.

FOTO: PRIVAT

fächertes Repertoire. So waren neben den bekannten Stücken „Auf uns“ von Andreas Bourani, „Nothing else matters“ von Metallica auch „Somebody to love“ von Queen, unterstützt von der Chorsängerin Melanie Tuck als Solistin, zu hören. Die abwechslungsreiche Darbietung unter Chorleiterin Regina Schofer wurde mit viel Applaus gewürdigt.

Zugaberufe für Solisten

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem Gastchor Living Voices aus Veringstadt weiter. Trotz geringerer Zahl der Sänger standen diese den beiden anderen Chören stimmlich in nichts nach. Ebenfalls

mit Bandbegleitung (Chorleiter Anton Roggenstein am Keyboard, Martin Schidlo am Schlagzeug und Bassist Ekkehard Heim) legte Living Voices seinen Schwerpunkt auf Gospels und Auftritte seiner Solisten. Besonders Valeri Ivanov mit „Circle of Life“ aus „König der Löwen“ sowie Theresa Gauggel mit „Man in the mirror“ von Michael Jackson wurden mit Zugaberufen bedacht. Dem kam Chorleiter Anton Roggenstein auch gerne nach und brachte mit „The Rhythm of Life“ erneut ein schwungvolles Stück auf die Bühne.

Der letzte Musikblock wurde nochmals vom Gastgeber Akzente bestritten. Mit „Summer Nights“ aus

dem Musical Grease, „Like a prayer“ von Madonna und „Rosanna“ von Toto zeigte der Chor nochmals beeindruckend, wie vielseitig und unterschiedlich Chormusik sein kann.

Am Ende des Konzerts traten mit „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen nochmals alle drei Chöre gemeinsam auf die Bühne - ein passendes Lied zum Abschluss des Abends. Die rund 100 Sänger boten ein beeindruckendes Bild. Man konnte sehen, dass das gemeinsame Singen Freude bereitet. Diese spiegelte sich auch in der Begeisterung des Publikums wider, das die Chöre mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovarations verabschiedete.



Ehrung verdienter Vereinsmitglieder (v.l.): Leo Gugler (25 Jahre), Matthias Fiederer (15 Jahre), Kurt Musch (15 Jahre), Tobias Rothmund (20 Jahre), Michael Eberhard (25 Jahre), Wolfgang Frik (15 Jahre). Es fehlen: Dominic Osswald (20 Jahre), Robert Lauer (15 Jahre). FOTO: PRIVAT